



DIE LEIDENSCHAFT
FUSSBALL WIRD

50 JAHRE



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren



Grußworte des SPG-Vorstandes



Der aktuelle Vorstand der SPG Silz/Mötz, von links: Bernhard Bodner, Gotthard Neurauter, Hans Jörg Schuth, Christian Kranebitter, Florian Föger, Günter Steffan und Manuel Schinagl.

Vor mittlerweile 50 Jahren ist unser Fußballverein, die Spielgemeinschaft Silz/Mötz, von einigen weitblickenden Vereinsfunktionären der beiden Dörfer Mötz und Silz aus der Taufe gehoben worden. Den Berichten von Zeitzeugen zufolge gab man dem visionären Projekt eines gemeinsamen Fußballvereins von zwei kleinen Oberländer Gemeinden keine Aussicht auf ein langes Überleben. Diese Kritiker wurden eines Besseren belehrt, und so dürfen wir in diesem Jahr unser 50-jähriges Bestandsjubiläum feiern und gleichzeitig mit Stolz betonen, dass wir die älteste Fußballspielgemeinschaft in Österreich sind.

Eine solche Vereinskonstruktion ist beileibe keine einfache Angelegenheit. So müssen bei vielen Aktivitäten und Vorhaben die Interessen der beiden Gemeinden, der beiden Sportvereine und eben auch des Fußballvereins selbst unter einen Hut gebracht werden. Ein aufeinander Zugehen und das Einräumen von Zugeständnissen sind

notwendig, um ein lebendiges und vor allem nachhaltiges Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Wir möchten uns deshalb bei den politischen Verantwortungsträgern der beiden Gemeinden und auch bei den Verantwortlichen der beiden Sportvereine bedanken, dass es bei allen Herausforderungen immer wieder gelingt, den Vereinszweck der SPG Silz/Mötz in den Vordergrund zu stellen. Es ist aus unserer Sicht unzweifelhaft so, dass wir nur gemeinsam über die Dorfgrenzen hinweg die Zukunft des Fußballsports im Sinne der vielen fußballbegeisterten Kinder in unseren Gemeinden sicherstellen können.

Wir feiern in diesem Jahr aber nicht nur ein Bestandsjubiläum, sondern auch die Eröffnung der neuen Sportanlage in Mötz. Nach der Sanierung und dem Ausbau der Fußballinfrastruktur vor einigen Jahren in Silz, gibt es nunmehr auch in Mötz hervorragende Bedingungen für unseren Verein. Ein neuer Kabinentrakt, eine komplett

sanierte Rasenfläche inklusive Flutlicht- und Bewässerungsanlage und eine kleine Zuschauertribüne wurden in den vergangenen zwölf Monaten errichtet und dürfen im Sommer 2022 nun ihrer Bestimmung zugeführt werden. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei allen Verantwortungsträgern in der Gemeinde Mötz und beim Land Tirol herzlich für die großartige Unterstützung bedanken. Dies ist ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte und bietet unseren 130 aktiven Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, den Fußballsport noch professioneller auszuführen.

In diesem Sinne wünschen wir uns zumindest weitere 50 gemeinsame Jahre als Fußballverein und möchten euch alle einladen, mit uns den 50. Vereinsgeburtstag am 9. Juli 2022 zu feiern.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

*Der Vorstand der
Spielgemeinschaft Silz/Mötz*



Jubiläum: 50 Jahre SPG Silz/Mötz

Bereits bei der Gründung des Sportvereines am 15.11.1963 gab es eine aktive Fußballmannschaft bei uns in Mötz. Als 1971/72 der SV Silz unrühmlich an der letzten Stelle der 2. Klasse West rangierte entstand die Idee einer „Spielgemeinschaft Oberland“. Bereits im Juli 1971 wurde den Fußballklubs aus Stams, Haiming, Silz und Mötz dieses Vorhaben präsentiert. Allerdings konnten sich Haiming und Stams nicht dafür begeistern. Im Sommer 1972 einigten sich die Vorstände der Sportvereine aus Silz und Mötz die Spielgemeinschaft Mötz/Silz aus der Taufe zu heben. Bei ihrem ersten Antreten vor heimischem Publikum im Sommer 1972 gewann die SPG das 7. Oberinntaler Fußball Turnier. Am Ende der Saison hatten die SPG Kicker mit einem 2. Platz den Aufstieg in die 1 Klasse West geschafft. Etwa zur gleichen Zeit wurde der alte Platz wegen sanitärer Mängel gesperrt. In den fol-

genden Jahren wurde der Fußballplatz vergrößert, das Sportplatzgebäude neu errichtet und konnte schließlich am 10. August 1975 eingeweiht werden. Nur dem Weitblick der damaligen Funktionäre und den vielen freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass wir mittlerweile nicht nur die älteste, sondern vor allem eine sehr erfolgreiche Spielgemeinschaft haben. Im Jahre 2020 wurde im Gemeinderat der einstimmige Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Kabinen beschlossen. Für die Sanierung des Hauptplatzes, Beleuchtung, Bewässerung, Spielerbänke, Tribüne sowie zeitgemäßen Neubau des Kabinentraktes, wurden im Gemeinderat Kosten von ca. 940 Tsd. beschlossen. Durch unerwartete Preiserhöhungen und zusätzliche Investitionen wird das Projekt ca. 1 Million Euro kosten, wobei ca. 50 % über Förderungen abgedeckt werden. Ich bedanke mich bei den jeweiligen Gemeinderäten, dem Architekten, den ausführenden Firmen aber auch bei all



jenen die ihr Wissen und ihre Erfahrung unentgeltlich für dieses Projekt zur Verfügung gestellt haben. Mit diesen Investitionen in die Zukunft der SPG und vor allem in unsere Jugend, wünschen wir euch auch weiterhin viel Erfolg sowie eine gute Zusammenarbeit.
*Bürgermeister
Michael Kluibenschädli, Mötz*

Eine 50-jährige Erfolgsgeschichte

Im heurigen Jahr feiert die Spielgemeinschaft Silz/Mötz ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum, was sich nicht nur in Tirol sehen und hören lassen kann, sondern auch in ganz Österreich – ist man damit doch die älteste Spielgemeinschaft des gesamten Landes.

Zu Beginn der 1970er Jahre war Silz ein unrühmliches Pflaster für Fußball im Tiroler Oberland. Der letzte Platz der 2. Klasse West war Grund genug zu handeln. Mit dem Mut der Verzweiflung schloss man sich damals mit der Gemeinde Mötz zusammen, um gemeinsam einen Weg zu finden den Fußball wieder erfolgreich und attraktiv zu gestalten. Diese Entscheidung der älteren Generation blieb damals und bleibt bis zum heutigen Tag nicht unbelohnt. Sportliche Erfol-

ge durch mehrere Aufstiege in den Tiroler Unterhausligen aber auch gemeinsam durchgestandene und durchlebte sportliche Krisen säumen den Weg der SPG. Doch sind all diese Erfolge bedeutungslos, wenn nicht eine großartige Nachwuchsarbeit geleistet würde. So hat die SPG in den letzten fünf Jahrzehnten nicht nur unzählige Silzer und Mötzer Kinder zum Fußball gebracht, von denen nicht wenig den Sprung in die erste Kampfmannschaft geschafft haben, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung eines gesunden und bewegungserfüllten Lebens geleistet. Mit beharrlicher Arbeit und einem guten Miteinander hat die SPG gezeigt dass sich vieles gemeinsam in der Fußballgeschichte des Oberlandes erreichen lässt.



Auf die nächsten 50 Jahre voller gemeinsamer sportlicher Erfolge!
*Bürgermeister
Helmut Dablander, Silz*

Die erfolgreichen Anfangsjahre

Das Formieren von Spielgemeinschaften hat sich in den vergangenen Jahren in vielen Teilen des Landes als der richtige Schritt zur Aufrechterhaltung eines langfristigen Fußballspielbetriebes erwiesen. Dass mit der SPG Silz/Mötz im Jahr 1972 die älteste Spielgemeinschaft Österreich gegründet wurde, macht die damaligen Entscheidungsträger zu echten Pionieren.

Josef Winker, Ing. Hermann Ennesmoser, Martin Auer, Dr. Ivo Dietrich, Rudolf Heinz, Hermann Walser und Franz Vogt bildeten damals das PropONENTENKOMITEE und räumten zielstrebig alle vereinsrechtlichen und organisatorischen Hürden aus dem Weg, die der Gründung der SPG noch im Weg gestanden waren.

Nicht beseitigt werden konnte zunächst manche Skepsis, die das Projekt in der Anfangszeit begleitete. Doch die sportlichen Erfolge ließen die Kritiker schnell verstummen: Bei ihrem ersten Antreten vor heimischem Publikum im Sommer 1972 gewann die SPG das 7. Oberinntaler Fußballturnier. Und auch das erste Meisterschaftsspiel in Obsteig wurde zu einem furiosen Erfolg, siegten die Kicker aus Silz und Mötz doch mit 9:1. Mit dem zweiten Endrang in der Premiersaison schaffte die SPG dann auch sofort den Aufstieg in die 1. Klasse West.

In eben dieser sorgte die Mannschaft dann neuerlich für Furore, wurde am Ende der Spielzeit 1973/74 überlegen Meister. Und weil's so schön war, ließ die verschworene Truppe in der folgenden Saison gleich den Meistertitel in der Gebietsliga folgen!

Es folgte im Herbst 1975 ein fulminanter Start in der damaligen Amateurliga. Die Titelfavoriten IAC und Kufstein wurden bezwungen, gegen den Lokalrivalen aus Imst gab's auswärts ein 2:2-Remis. Großes Verletzungspech stoppte in der Folge aber den Erfolgslauf der Spielgemeinschaft, die am Ende sogar noch um den Klassenerhalt zittern musste.

In der Saison 1976/77 gelang es der SPG durch taktische Raffinessen



Erfolgreiches SPG-Team der Anfangsjahre, stehend von links: Ernst Sonderegger, Walter Fluger, Bruno Guggi, Josef Windegger, Trainer Rudolf Böhler, Josef Leitner, Pepi Praxmarer. Knieend von links: Helmut Mair, Josef Krug, Pepi Papst, Alois Reindl, Herbert Credler, Bernhard Flunger, Hubert Papst, Elmar Hörmann, Erich Windegger.

des neuen Trainers Luis Putschner so manch höher eingeschätztem Gegner ein Schnippchen zu schlagen. Das Team geriet nie in Abstiegsgefahr und erreichte in der Endabrechnung Rang acht. Und auch wenn Putschner wegen vieler Verletzter in der darauffolgenden Spielzeit ständig zum

Improvisieren gezwungen war, holte die SPG 1977/78 den Meistertitel in der Amateurliga! Erst in der dritten Frühjahrsrunde hatte es die erste Niederlage gegeben. Der Titel wurde am Ende durch ein kurioses 5:5 im letzten Saisonspiel auswärts in Steinach eingetütet.



Schnappschuss von der Meisterfeier 1978: Der damalige Obmann Rudolf Heinz gratuliert Josef Krug, während Trainer Luis Putschner in schriftliche Unterlagen vertieft ist.



Traumhafte Saison 1982/83

Nach dem Aufstieg in die Tiroler Landesliga war die Spielgemeinschaft in den folgenden Spielzeiten in dieser mit wechselndem Erfolg engagiert. Auf Rang elf 1978/79 folgte Rang fünf 1979/80. In der folgenden Saison ging's von Anfang an gegen den Abstieg, der im letzten Saisonspiel im direkten Duell mit Wörgl verhindert werden konnte.

Im Jubiläumsjahr 1981/82 gab's zum zehnjährigen Bestand der SPG sportlich leider keinen Grund zum Feiern. Nach einem starken Saisonstart schlitterte das Team in eine Krise und landete schließlich am letzten Tabellenrang. Aufgrund einer Ligaaufstockung bleibt Silz/Mötz der Abstieg aber erspart – und es sollte just in der folgenden Spielzeit der bis dahin größte Erfolg in der Vereinsgeschichte eingefahren werden!

Der damalige Vorstand entschloss sich dazu, die Mannschaft gezielt zu verstärken, um nicht wieder von Beginn an nur gegen den Abstieg kämpfen zu müssen. So wurde der bundesliga- und auslandserfahrene Wolfgang Schwarz als Spielertrainer verpflichtet. Ihm folgte zudem der ehemalige Zweitligaspieler Werner Lederwasch von der SPG Raika Innsbruck ins Tiroler Oberland.

Gesetzt wurde fortan nicht nur auf Routiniers – auch der Einbau junger Eigenbauspieler wie Marius Föger, Markus Haberditzl, Gotthard Neurauber, Christian Kranebitter und allen voran der pfeilschnelle Christoph Westerthaler wurde massiv forciert. Während die gesamte Mannschaft auch defensive Arbeit zu verrichten hatte, funktionierte im Angriff das „tödliche Duo“ Schwarz-Westerthaler quasi auf Knopfdruck. Auf Fingerzeig des Routiniers zündete „Gischi“ den Turbo und war von des Gegners Abwehrreihen kaum zu halten. Und wenn, dann meist nur mit unfairen Mitteln. Schwarz erinnerte sich später: „Für mich war schnell klar, dass er in den Profibereich muss. Bei den Amateuren hätten sie ihm irgendwann die Beine durchgetreten.“



Unter dem im Juni 2018 verstorbenen Wolfgang Schwarz erreichte die SPG Silz/Mötz 1983 den bis dahin größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

So kam es dann auch, dass Westerthaler zu Saisonende zu Wacker Innsbruck wechselte und dort seine Profilaufbahn startete. Davor feierte er aber noch mit seinem Stammverein mit dem dritten Platz in der Tiroler Landesliga den bis dahin größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Das tolle Abschneiden wurde in der Spielzeit 1983/84 mit Rang sechs in der neuen Tiroler Liga bestätigt. Dieser gehörte die SPG Silz/Mötz in der Folge bis zur Saison 1987/88 an, ehe der Abstieg aus der damals höchsten Spielklasse Tirols in die Landesliga West folgte.

Dieser gehörte der Club dann bis zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1997 an. Dabei wurden folgende Platzierungen erreicht: 1988/89 (5.), 1989/90 (7.), 1990/91 (7.), 1991/92 (12.), 1992/93 (9.), 1993/94 (3.), 1994/95 (6.), 1995/96 (6.), 1996/1997 (6.).

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums, das vom 20. bis 22. Juni 1997 gefeiert wurde, erschien eine umfangreiche Festschrift, die von Jakob Schaber, Hubert Wammes und Johann Zauner zusammengestellt wurde. Die folgenden Seiten widmen sich dem Zeitraum von 1997 bis 2022. Das diesjährige Jubiläum gipfelt in einem Event am Samstag, dem 9. Juli, im Innstadion in Mötz (Programm auf der letzten Seite!).



Der spätere Nationalspieler Christoph Westerthaler (knieend Dritter v.l.) debütierte in jungen Jahren für die SPG Silz/Mötz. Sein Entdecker war Trainer Luis Putschner (stehend rechts).



Langer Anlauf auf die Landesliga

Hermann Kluckner führte die SPG Silz/Mötz in der **Saison 1997/98** in seine zweite Spielzeit. Nach einer starken Herbstmeisterschaft gingen im Frühjahr viele Spiele verloren. Der kontinuierliche Einbau von jungen Spielern sollte sich für die Zukunft aber bezahlt machen. In der Endabrechnung der Landesliga West wurde der zehnte Platz belegt.

Saison 1998/99

Der Ötztaler Franz Schlatter übernahm das Traineramt zu Beginn der Spielzeit 1998/99. Und es sollte eine durchaus erfolgreiche werden. Beim letzten Spiel in Zams wäre sogar noch der Aufstieg möglich gewesen. Die Partie ging allerdings verloren. Platz drei in der Endabrechnung war aber aller Ehren wert.

Saison 1999/2000 & 2000/2001

Leider zeigte die Entwicklung in den folgenden beiden Spielzeiten nach unten. 1999/2000 reichte es in der Landesliga West noch für Rang sieben, ein Jahr später ging es nach Endrang zwölf aber runter in die Gebietsliga West.

Saison 2001/2002

Auch eine Klasse tiefer nagte die Spielgemeinschaft zunächst am Hungertuch. Mit Rang elf vor Elbigenalp konnte der neuerliche Abstieg nur mit Mühe verhindert werden.

Saison 2002/2003

Im Vorfeld der Saison 2002/2003 wurde Galionsfigur Werner Fauland als neuer Trainer geholt. Er hatte als Aktiver selbst viele Jahre das Tor der Spielgemeinschaft gehütet. Ziel unter dem amtierenden Obmann Christian Lechner war es, das schlingernde Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Dafür sollten auch mehrere Spielerneuzugänge garantieren. Der Saisonstart ging mit fünf Niederlagen in Serie allerdings gehörig daneben. Erst mit einem 5:1-Sieg gegen die FG Schönwies/Mils schien der Bann gebrochen. Doch prompt folgte ein empfindliches



Früher Torhüter, von 2002 bis 2005 Trainer und heute Torwarttrainer der SPG Silz/Mötz: Fußball-Urgestein Werner Fauland.

1:6 in Fulpmes. Danach gelang aber die Trendwende. Bis zur Winterpause folgten fünf Siege und ein Remis.

Im Frühjahr legte die SPG nach: Mit neun Siegen, zwei Unentschieden und nur drei Niederlagen katapultierte sich die Mannschaft in der Endabrechnung auf Tabellenplatz drei.

Saison 2003/2004

Dem Völser SV war in dieser Spielzeit der Titel nicht zu nehmen. Bis zum Ende blieb die SPG aber auf Schlagdistanz zum Lokalrivalen aus Rietz. Am Ende fehlten vier Zähler auf Rang zwei und die mögliche Rückkehr in die Landesliga West.

Saison 2004/2005

Im Herbst zeigte die Spielgemeinschaft zunächst wieder zu wenig Konstanz. Vor der Winterpause gab es aber vier Siege in Serie – darunter ein knackiges 5:0 gegen den Nachbarn aus Haiming. Der Lokalrivale wurde im Frühjahr neuerlich bezwungen, diesmal mit 3:1. Silz/Mötz landete auf

Rang vier. Haiming musste hingegen runter in die Bezirksliga.

Saison 2005/2006

Mit Neo-Trainer Hannes Kofler wurde es wieder nichts mit dem anvisierten Aufstieg in die Landesliga West. Auf die zweitplatzierten Reuttener fehlte lediglich ein Zähler.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums gastierte der FC Wacker Tirol am Sportplatz im Pirchet und siegte 9:0.

Saison 2006/2007

Mit 40 Punkten reichte es in der Schlusstabelle nur für Rang sechs. Im Winter hatte das Trainerduo Klaus Brunner und Herbert Staudacher die Agenden von Hannes Kofler übernommen. Torjäger Goran Stojanovic verabschiedete sich Richtung Wien und beendete seine Karriere.

Saison 2007/2008

In der Spielzeit 2007/2008 wurden wieder verstärkt junge Akteure in die Kampfmannschaft eingebaut, die sich während der Saison als launische Diva präsentierte. Am Ende stand ein fünfter Tabellenrang.

Saison 2008/2009

Lange wurde davon geträumt, im Frühjahr 2009 war es endlich soweit: Die SPG Silz/Mötz schaffte die Rückkehr in die Landesliga West. Auf der Kommandobrücke stand Michael Peer als Spielertrainer, der den Gegner während der Saison gleich 35 Tore einschenkte. Martin Biehler traf 24 Mal in des Gegners Maschen. Insgesamt klingelte es nicht weniger als 98 (!) Mal im gegnerischen Gehäuse. Die Spielgemeinschaft war vor allem vor eigenem Anhang eine Macht, gewann alle 13 Partien. In der Schlusstabelle hatte Silz/Mötz satte zwölf Punkte Vorsprung auf den Innsbrucker SK.

Saison 2009/2010

Der Abgang von Erfolgscoach Michael Peer schmerzte. Unter Neo-Coach Artur Gaspari wurde die Klasse mit Rang zehn aber sicher gehalten.



Jubel über nächsten Aufstieg

Zur Saison 2010/2011 verpflichtete die SPG Silz/Mötz den ehemaligen Regionalliga-Kicker Jürgen Soraperra aus Mieming als neuen Trainer. Er formulierte gleich hohe Ziele und nannte Rang eins bis sechs in der Endwertung. Den Worten ließ er mit seiner Mannschaft dann auch Taten folgen. Hinter Kematen und Völs wurde es Platz drei.

Saison 2011/2012

Die Saison 2011/2012 wurde für die Fans der Spielgemeinschaft eine unvergessliche. Soraperra blieb Trainer, mit Thomas Reindl (Mötz) und Manuel Dablander (Silz), Bernhard Pöllauer (Haiming), Florian Patterer (Obsteig) und Mario Klingenschmid (Telfs) wurde die Kampfmannschaft aufgepeppt. Nach sieben Runden und einem furiosen 7:0 gegen die SPG Prutz/Serfaus war das Team erstmals Spitzenreiter. Schließlich gab es ein packendes Duell um den Titel mit dem FC Zirl. Am Ende wurde zum 40-jährigen Bestandsjubiläum mit einem 1:0-Sieg über Neustift (Goldtorschütze Matthias Krabacher) der Titel und damit der Aufstieg in die Tiroler Liga fixiert.

Saison 2012/2013

Die neue Saison in der höheren Spielklasse begann mit einem Paukenschlag: Es ging im Pirchet gleich gegen den SC Imst. Die Gäste siegten durch Tore von Patrick Höllrigl und Benjamin Pohl bei einem SPG-Treffer von Wolfgang Schaber knapp mit 2:1. Höllrigl traf beim Rückrunden-Duell im Frühjahr gleich zweimal, doch Bernhard Pöllauer und Matthias Krabacher ließen die SPG in Imst noch über einen Punkt jubeln. Insgesamt hieß es für die SPG bis zum Saisonfinale um den Klassenerhalt kämpfen. Gesichert wurde dieser schließlich in der vorletzten Runde durch einen 1:0-Sieg beim Innsbrucker SV. Den Treffer besorgte Ergün Pece. Die finale 0:2-Niederlage im letzten Spiel gegen Meister Schwaz spielte keine Rolle mehr. Mit Rang 14 war der Ligaverbleib gesichert.



Mit Trainer Jürgen Soraperra schaffte die SPG Silz/Mötz in der Saison 2011/2012 den Meistertitel in der Landesliga West und stieg in der Folge in die Tiroler Liga auf.



In der Saison 2012/2013 kämpften Manuel Dablander (vorne) und Florian Patterer nach dem Aufstieg in die Tiroler Liga auch gegen den späteren Meister Schwaz verbissen um jeden Ball.

Lernphase in der Tiroler Liga



Action in der Saison 2013/2014: Thomas Reindl (links) zeigte im Heimspiel gegen den SV Matriei vollen Körpereinsatz.



Wolfgang Schaber war lange eine wichtige Vereinsstütze. In Wattens sah er sich in der Saison 2014/2015 von mehreren Gegnern umzingelt.

Auch in der **Saison 2013/2014** war der Klassenerhalt das erklärte Saisonziel. Der Herbst sollte allerdings ziemlich unruhig werden. Vor allem nach der 1:4-Derbypleite gegen Imst begann es zu kriseln. Die Folge war letztlich die Trennung von Aufstiegscoach Jürgen Soraperra. Für ein Spiel übernahm interimistisch Herbert Staudacher den Trainerjob. Ab Runde neun schwang dann Motivator Aleksandar Matic das Zepher. Unter ihm gelang die Trendwende. Um den Ligaverbleib musste trotzdem hart gekämpft werden. Der gelang letztlich mit Rang 13 und zwei Zählern Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

Saison 2014/2015

Zum Start der Spielzeit 2014/2015 setzte es eine 3:5-Heimpleite gegen Jenbach. Es folgten Siege gegen Zirl (3:1) und den SVI (3:2). Das folgende 1:7 gegen den Völser SV machte freilich deutlich, dass es wieder eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen werden sollte. Das nächste sportliche

Highlight gab es schon eine Runde später, siegte die Spielgemeinschaft doch in der Reichenau mit 2:1. Nach den Spielen im Herbst auf Rang zehn

gelegen, büßten die Silz/Mötz-Kicker im Frühjahr nur noch einen Platz ein und konnten damit die Liga sicher halten.



Die Spiele der SPG Silz/Mötz lockten in den vergangenen Spielzeiten immer wieder zahlreiche Fußballanhänger an, wie diese Aufnahme aus dem Innstadion in Mötz zeigt.



Spielklasse weiter gehalten

Vor der Saison 2015/2016 mussten einige Abgänge kompensiert werden. Verpflichtet wurden unter anderem die arrivierten Spieler Miroslav Rikanovic und Oleg Weber, die beide vom SV Reutte ins Inntal wechselten. In der Hinserie agierten das Matic-Team sehr solide und bilanzierte ausgeglichen. Im Frühjahr wurde es mit nur drei Siegen bei acht Niederlagen und vier Remis vorübergehend noch einmal eng im Kampf um den Klassenerhalt. Mit Rang 13 konnte dieser dann aber doch gesichert werden.

Saison 2016/2017

Sicher waren die „Gladiatoren“, zu denen Aleksandar Matic seine Spieler ob ihrer großen Kämpferherzen inzwischen ernannte hatte, auch in der Saison 2016/2017 – auch wenn sie zwischenzeitlich wegen einer zuweilen löchrigen Defensive in Abstiegsnot gerieten. Mit Platz zwölf wurde der Ligaverbleib aber gesichert. Ein Saisonhöhepunkt war der Einzug ins Halbfinale des TFV-Cups, das in Wörgl denkbar knapp mit 0:1 verloren ging.



Miroslav Rikanovic (vorne) und Oleg Weber kamen im Sommer 2015 vom SV Reutte zur SPG Silz/Mötz und waren mehrere Jahre wichtige Leistungsträger der Kampfmannschaft.



Die Härte der Tiroler Liga bekam in diesem Spiel gegen die FG Schönwies/Mils in der Saison 2015/2016 Bernhard Pöllauer zu spüren.



„Gladiatoren“-Power in der Spielzeit 2016/2017: Ergün Pece (links) und Alexander Schaber auf Balljagd im Spiel gegen den SV Kematen..

Abstieg und gleich wieder rauf

Die Saison 2017/2018 war rückblickend eine zum Vergessen. Die Mannschaft wollte nicht auf Touren kommen. 17 Niederlagen waren letztlich zu viel, Endrang 15 und der Abstieg in die Landesliga West letztlich unvermeidlich. Freilich wäre der Klassenerhalt im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten St. Johann noch möglich gewesen. Vor rund 600 Besuchern in Mötz wurde alles versucht, um das Wunder doch noch zu schaffen. Doch die lange taumelnden Unterländer hatten schon Wochen zuvor die zweite Luft bekommen und siegten klar mit 4:0. Mit Trauerarbeit hielt man sich bei der SPG aber nicht lange auf. Sofort wurde das Ziel für die nächste Spielzeit formuliert: Sofortige Rückkehr in die Tiroler Liga!



Zu selten war die SPG Silz/Mötz in der Tiroler-Liga-Saison 2017/2018 obenauf wie hier Tim Duinkerk im Spiel gegen die SVG Mayrhofen. Am Ende stand der Abstieg in die Landesliga West.

Saison 2018/2019

Es sollte ein Betriebsunfall bleiben, welcher der Mannschaft in der Saison vorher passiert war. Die Saison 2018/2019 in der Landesliga West war beeindruckend. Die Rückkehr in die Tiroler Liga wurde mit 20 Siegen, drei Remis bei nur drei Niederlagen und

einem Torverhältnis von 81:32 eingetütet. Der SC Mils war aber ein beinharter Gegner, lag in der Schlussabelle nur einen Zähler hinter der SPG. Bezahlt gemacht hatte sich vor allem die Verpflichtung des gebürtigen Geor-

giers Luka Dzidziguri, der von Grödig gekommen war. Der quirlige Regisseur brachte eine neue Note ins Spiel der Mannschaft. Und im Angriff ließ es Daniel Fischnaller nicht weniger als 25 Mal krachen.



Mission erfüllt! In der Saison 2018/2019 schaffte die SPG Silz/Mötz die sofortige Rückkehr in die Tiroler Liga.



Fußball wurde zur Nebensache



Häufig als Gefahrenherd Nummer eins ausgemacht, wird Luka Dzidziguri, wie hier gegen Kematen, in die Zange genommen.



Jiri Müller ist seit Jahren eine verlässliche Stütze für die SPG Silz/Mötz. Am Bild schlägt er eine Flanke im Spiel gegen den SV Fügen.

Nach der Rückkehr in die Tiroler Liga wollte die SPG Silz/Mötz in der Saison 2019/2020 gleich eine gewichtige Rolle in der neuen Spielklasse einnehmen. Mit acht Siegen, zwei Remis und fünf Niederlagen und Rang fünf nach der Herbstserie lief es sportlich durchaus erfolgreich.

Mit Beginn der Winterpause wurde es aber unruhig im Verein. Es gab Spekulationen über einen nahenden Abschied von Trainer Aleksandar Matic. Der bestätigte dann auch, dass er die Spielgemeinschaft zum Saisonende verlassen werde. Da ahnte noch niemand, dass der 2:0-Sieg bei den WSG Tirol Amateuren am 10. November 2019 sein letztes Spiel auf der Betreuerbank war.

Aus zweierlei Gründen: Zunächst entschieden sich die Vereinsverantwortlichen dazu, bereits in der Winterpause einen Trainerwechsel zu vollziehen. Der ehemalige Profi-Trainer Helmut Kraft (u.a. Wacker Tirol, FC Pasching, SV Ried, FC Wacker Innsbruck, FC Magna Wiener Neustadt, LASK, Wiener Sportclub und Vorwärts Steyr) wurde geholt.



Es geht durchaus spektakulär zur Sache in der Tiroler Liga. Hier hebt Goalgetter Daniel Fischnaller im Zweikampf mit einem Spieler des FC Volders gehörig ab.

Dass unter seiner Leitung in dieser Saison kein Spiel mehr stattfand, hatte dann Gründe, die den Fußball gänzlich zur Nebensache machten: Die Corona-Pandemie war in Österreich angekommen, ließ einen Spielbetrieb im Fußball-Unterhaus aufgrund der

strengen, von der Regierung verordneten Regeln nicht mehr zu. Die Saison wurde abgebrochen und auch nicht gewertet.

Ab Mitte Mai konnte zumindest wieder ein eingeschränktes Mannschaftstraining aufgenommen werden.

Den Aufstieg knapp verpasst

Die Zielsetzung für die Saison 2020/2021 war klar: Mit einer stark bestückten Mannschaft (u.a. mit den Ex-Profis Clemens Walch, Harald Pichler und Ertugrul Yildirim) wurde erstmals der Aufstieg in die Regionalliga angepeilt. Die SPG Silz/Mötz wurde allgemein in der Liga als großer Titelfavorit angesehen.

Mit einem 4:1-Heimsieg in der 13. Runde gegen den SK Ebbs am 25. Oktober zementierten die Oberländer ihre Tabellenführung ein. Zum folgenden Gipfeltreffen beim ärgsten Konkurrenten Fügen sollte es im Herbst aber nicht mehr kommen: Wieder machte Corona dem Fußball-Unterhaus einen Strich durch die Rechnung. Alle Partien bis zur Winterpause wurden abgesagt.

Schließlich wurden die zwei ausstehenden Herbststunden im Frühjahr nachgetragen und der Tabellenstand zur Halbzeit als Endwertung herangezogen. Das sollte der SPG auf den Kopf fallen. Am 19. Juni gab's in Fügen nichts zu holen. Nach einer 1:5-Klatsche waren die SPG-Kicker die Tabellenführung los. Und nicht nur das: Auch der SV Innsbruck war in der



Sturmtank Ertugrul Yildirim war von den gegnerischen Verteidigern ob seiner körperlichen Präsenz auch in der Saison 2020/2021 nur ganz schwer zu stoppen.

Tabelle vorbei gezogen. Somit musste die Kraft-Elf in der 15. und letzten Runde auf einen Umfaller der vor ihr liegenden Teams hoffen. Doch daraus wurde nichts. Fügen siegte in Völs mit 3:1, der SVI mit dem selben Ergebnis

in St. Johann. Der SPG Silz/Mötz blieb nach einem 3:1-Heimsieg gegen Kematen der undankbare dritte Platz. Das Resümee von Trainer Helmut Kraft: „Die Mannschaft konnte mit dem Druck nicht so gut umgehen.“



Ex-Profi Clemens Walch brachte viel Ruhe ins Spiel der SPG Silz/Mötz.



Daniel Strickner schirmt in dieser Szene den Ball geschickt vor einem Gegenspieler des Völser SV ab. Er war auch in dieser Spielzeit eine verlässliche Stütze der SPG Silz/Mötz.



Statistik Saison 2021/2022

1. Runde, 23. Juli 2021

SPG Silz/Mötz – FC Zirl 2:1 (1:0).

Tore: Matteo Wurm (26.), Luka Dzidziguri (56.); Patrick Kapferer (90.).

2. Runde, 1. August 2021

SPG Silz/Mötz – SK Ebbs 4:2 (1:2).

Tore: Ertugrul Yildirim (11., 56./Elfmeter), Clemens Walch (48., 91.); Ahmet Elmas (21.), Thomas Anker (45.+3/Elfmeter).

3. Runde, 22. September 2021

SPG Silz/Mötz – SPG Prutz/Serfaus 3:3 (1:2).

Tore: Benjamin Kraft (7.), Ertugrul Yildirim (53., 70./Elfmeter); Peter Westreicher (2., 22.), Can Cakir (50.).

4. Runde, 28. September 2021

SPG Silz/Mötz – Union Innsbruck 5:0 (3:0).

Tore: Mehmet Durmus (5.), Ertugrul Yildirim (32., 78., 84.), Luka Dzidziguri (40.).

5. Runde, 21. August 2021

SPG Silz/Mötz – SC Mils 2:2 (1:0).

Tore: Mehmet Durmus (32.), Luka Dzidziguri (59.); Martin Angerer (63.), Manuel Eiterer (93./Elfmeter).

6. Runde, 27. August 2021

SV Kematen – SPG Silz/Mötz 2:2 (1:1).

Tore: Maximilian Plattner (41.), Christof Plunser (92.); Ertugrul Yildirim (24., 87.).

7. Runde, 31. August 2021

SPG Silz/Mötz – SC Münster 4:1 (3:1).

Tore: Ertugrul Yildirim (1., 48.), Mehmet Durmus (10.), Luka Dzidziguri (34.); Benjamin Reiter (35.).

8. Runde, 4. September 2021

SPG Silz/Mötz – SC Kundl 3:1 (1:1).

Tore: Ertugrul Yildirim (14., 56.), Luka Dzidziguri (63.); Sejdo Kolic (12./Eigentor).

9. Runde, 12. September 2021

Völs SV – SPG Silz/Mötz 0:4 (0:4).

Tore: Benjamin Kraft (5.), Ertugrul Yildirim (21.), David Stoppacher (29.), Luka Dzidziguri (35.).

10. Runde, 17. September 2021

SPG Silz/Mötz – SV Zams 5:1 (1:1).

Tore: Manuel Flunger (25.), Luka Dzidziguri (49.), Benjamin Kraft (74.), Ertugrul Yildirim (77./Elfmeter), Samuel Krismer (92./Elfmeter); Paulo Rossetti (23.).

11. Runde, 25. September 2021

IAC – SPG Silz/Mötz 1:1 (0:0).

Tore: Simon Goller (90.); Samuel Krismer (69.).

12. Runde, 2. Oktober 2021

SPG Silz/Mötz – SV Kirchbichl 5:2 (2:2).

Tore: Clemens Walch (1.), Mehmet Durmus (12., 82.), Samuel Krismer (67.), Ertugrul Yildirim (79.); Benjamin Schönettin (9., 45.).

13. Runde, 10. Oktober 2021

FC Natters – SPG Silz/Mötz 1:3 (0:0).

Tore: Sejdo Kolic (57./Eigentor); Mehmet Durmus (51.), Jiri Müller (68.), Matteo Wurm (92.).

14. Runde, 15. Oktober 2021

FC Volders – SPG Silz/Mötz 2:3 (1:1).

Tore: Christoph Mössmer (30./Elfmeter), Marcel Biehler (88.); Ertugrul Yildirim (2./Elfmeter, 61.), Samuel Krismer (87.).

15. Runde, 23. Oktober 2021

SK St. Johann – SPG Silz/Mötz 0:0.

16. Runde, 18. März 2022

FC Zirl – SPG Silz/Mötz 0:4 (0:3).

Tore: Jiri Müller (13.), Harald Pichler (21.), Paulo Rossetti (29.), Samuel Krismer (64.).

17. Runde, 27. März 2022

SC Münster – SPG Silz/Mötz 1:6 (0:3).

Tore: Peter Kostenzer (85.); Luka Dzidziguri (16., 41., 66.), Ertugrul Yildirim (30.), Paulo Rossetti (48.), Samuel Krismer (75.).

18. Runde, 2. April 2022

SPG Prutz/Serfaus – SPG Silz/Mötz 2:1 (1:0).

Tore: Fabian Krismer (42.), Benjamin Schranz (63.); Luka Dzidziguri (82.).

19. Runde, 9. April 2022

Union Innsbruck – SPG Silz/Mötz 2:2 (1:0).

Tore: Marko Stokic (12.), Andrei Stupac (60.); Paulo Rossetti (72.), Luka Dzidziguri (81.).

20. Runde, 16. April 2022

SC Mils – SPG Silz/Mötz 1:2 (1:0).

Tore: Martin Angerer (23./Elfmeter); Ertugrul Yildirim (78.), Benjamin Kraft (87.).

21. Runde, 24. April 2022

SPG Silz/Mötz – SV Kematen 2:1 (1:0).

Tore: Paulo Rossetti (2., 75.); Maximilian Plattner (63.).

22. Runde, 30. April 2022

SC Kundl – SPG Silz/Mötz 3:1 (3:0).

Tore: Clemens Kogler (6., 14., 34.); Ertugrul Yildirim (62.).

23. Runde, 8. Mai 2022

SPG Silz/Mötz – Völs SV 1:1(1:1).

Tore: Paulo Rossetti (18.); Marco Brindlinger (1.).

24. Runde, 13. Mai 2022

SV Zams – SPG Silz/Mötz 0:6 (0:2).

Tore: Paulo Rossetti (27., 56.), David Stoppacher (31.), Harald Pichler (69.), Ertugrul Yildirim (84., 88.).

25. Runde, 21. Mai 2022

SPG Silz/Mötz – IAC 2:7 (1:2).

Tore: Ertugrul Yildirim (40./Elfmeter, 65.); Lukas Hagleitner (6., 29., 47., 52.), Boris Mitrovic (56.), Florian Jünemann (82.), Manuel Göbbel (90./Elfmeter).

26. Runde, 26. Mai 2022

SPG Silz/Mötz – SK St. Johann 2:0 (2:0).

Tore: David Stoppacher (35.), Paulo Rossetti (41.).

27. Runde, 28. Mai 2022

SV Kirchbichl – SPG Silz/Mötz 0:0.

28. Runde, 3. Juni 2022

SK Ebbs – SPG Silz/Mötz 3:0 (0:0).

Tore: Mario Geierberger (49.), Julian Gruber (65.), Marcello Dindl (67.).

29. Runde, 12. Juni 2022

SPG Silz/Mötz – FC Natters 6:0 (4:0).

Tore: Paulo Rossetti (6., 72.), Ertugrul Yildirim (28., 33., 77.), Luka Dzidziguri (37.).

30. Runde, 18. Juni 2022

SPG Silz/Mötz – FC Volders 4:1 (2:0).

Tore: Jiri Müller (13.), Paulo Rossetti (41.), Ertugrul Yildirim (48.), David Stoppacher (67.); Jakob Triendl (62.).



Im Frühjahr noch abgefangen

Wie schon in der vorangegangenen Spielzeit startete die SPG Silz/Mötz auch in die Saison 2021/2022 als Top-Favorit auf den Titel. Die Erwartungen wurden im Herbst großteils erfüllt. Die Oberländer blieben ohne Niederlage. „Es waren einige Unentschieden zu viel dabei“, meinte Trainer Helmut Kraft, nachdem der Herbstmeistertitel eingetütet war. Fünf Mal remisierte seine Mannschaft. Deshalb blieben der SC Mils und der SV Kematen mit nur zwei Zählern Rückstand auf Tuchfühlung. Den SC Kundl auf Rang vier und neun Punkten hinter der Spitze hatte zu diesem Zeitpunkt niemand mehr auf der Rechnung.

Doch es sollte anders kommen! Die SPG kassierte im Frühjahr vier Niederlagen, spielte drei Mal unentschieden. Und während auch Mils und Kematen schwächelten, startete Kundl eine unglaubliche Serie. Holte in 15 Partien zwölf Siege und blieb zehn Mal ohne Gegentreffer. Damit lagen die Unterländer in der Endabrechnung einen Zähler vor der SPG und feierten damit den direkten Aufstieg in die Regionalliga Tirol, die in der kommenden Saison noch im bestehenden Format gespielt wird. „Wir waren letztlich selbst Schuld“ resümierte Kraft.



Nikolaus Thaler (rechts) ist einer der jungen Wilden, die sich immer mehr zum Stammpersonal in der Kampfmannschaft der SPG Silz/Mötz entwickeln..

Relegation nach Redaktionsschluss

Liebe Fans der SPG Silz/Mötz! Wir waren bemüht, unsere Jubiläums-Broschüre bezüglich der Spielzeit 2021/2022 möglichst aktuell zu halten. Die beiden Relagations-spiele gegen den SVI konnten wir leider nicht berücksichtigen. Sie fanden nach Redaktionsschluss statt, der so terminiert wurde, dass die Broschüre nach Druck und Postversand rechtzeitig vor unserem Jubiläumsfest am 9. Juli bei den Leserinnen und Lesern ist.



Auch der 18-jährige Sebastian Leitner kam schon zu einigen Einsätzen in der Kampfmannschaft..



Manuel Flunger entwickelte sich im Frühjahr zu einer verlässlichen Abwehssäule.



Die Fans – unser zwölfter Mann!





OBMÄNNER DER SPG SILZ/MÖTZ

1972 – 1982 Rudi Heinz / **1982 – 1983** Ing. Hermann Ennemoser

1983 – 1984 Ing. Hermann Ennemoser, Peter Schlögl / **1984 – 1986** Rudi Heinz

1986 – 1987 Pepi Winkler/Walter Wagner / **1987 – 1989** Max Heinz / **1989 – 1991** Pepi Winkler

1991 – 1992 Wofram Föger / **1992 – 1993** Wolfram Föger, Christian Lechner

1993 bis 2014 Christian Lechner / **2014 bis 2016** Max Heinz / **seit 2016** Christian Kranebitter

TRAINER DER SPG SILZ/MÖTZ

Herbst 1972 Hermann Mühlthaler / **Ab Frühjahr 1973 bis 1975** Rudolf Böhler

1975 – 1976 Herbert Gredler / **1978 – 1981** Herbert Reinstadler / **1981 – 1982** Luis Putschner

1982 – 1984 Wolfgang Schwarz / **Herbst 1984** Karl-Heinz Mayr

Frühjahr 1985 – 1986 Bernd Jordan / **1986 – 1987** Luis Putschner

1987 Herbert Gredler (bis 10. Runde), Luis Putschner (Interimstrainer)

Frühjahr 1988 Alexander Lindler / **1988 – 1990** Walter Voppichler

1990 – 1991 Karl-Heinz Lercher (bis 4. Runde), Dietmar Härting / **Herbst 1991** Dietmar Härting

Frühjahr 1992 Herbert Rinner / **1992 – 1996** Werner Krabichler

1996 – 1998 Hermann Kluckner / **1998 – 1999** Franz Schlatter / **1999 – 2000** Robert Scheiber

2000 – 2001 Werner Krabichler / **2001 – 2002** Walter Voppichler / **2002 – 2005** Werner Fauland

2005 – Herbst 2006 Hannes Kofler / **Frühjahr 2007 – 2008** Klaus Brunner/Herbert Staudacher

2008 – 2009 Michael Peer / **2009 – 2010** Arthur Gaspari

2010 – 2013 (7. Runde) Jürgen Soraperra / **2013 – Herbst 2019** Aleksandar Matic

Seit Frühjahr 2020 – Helmut Kraft



Gischi bleibt für alle unvergessen



Kumpel und Ex-Mitspieler Michael Streiter sprach auf Gischi's Gedenkfeier am Sportplatz im Silzer Pirchet bewegende Abschiedsworte.

Ein Spieler wird auf ewig mit der SPG Silz/Mötz verbunden bleiben – Christoph „Gischi“ Westenthaler! Am 11. Jänner 1965 geboren zog der wieselflinke Stürmer schon in jungen Jahren aus, um die Fußballwelt zu erobern.

Von seinem Stammverein wechselte er 1983 zu SSW Innsbruck, wurde drei Jahre später für zwei Jahre zum LASK transferiert. Anschließend ging's zurück in die Heimat, wo er für den FC Swarovski Tirol (1988 bis 1992), den FC Wacker Innsbruck (1992/93) und den FC Tirol Innsbruck (1993/94) auf Torjagd ging. Unter Trainerlegende Ernst Happel wurde der lebenswerte Lausbub je zweimal Meister und Cupsieger sowie 1992 Bundesliga-Torschützenkönig. Siebenmal wurde er ins Nationalteam einberufen.

Es folgten Stationen bei Vorwärts Steyr und dem Linzer ASK, ehe er über den kurzen Abstecher bei APOEL Nikosia 1997 bei Eintracht Frankfurt landete. Mit den damals zweitklassigen Hessen stieg Gischi 1998 wieder in die Deutsche Bundesliga auf.

Im Jahr 2000 folgte der Wechsel zum FSV Frankfurt, 2001 ließ er seine Profikarriere beim VfL Osnabrück ausklingen. Es wäre freilich nicht Gischi gewesen wenn er nicht auch noch in Tirol dem Ball hinterher gejagt wäre. Hier schnürte er noch für die SPG Wattens-Wacker, den Innsbrucker AC, den SV Völs und den SV Ried im Oberinntal die Schussstiefel.

Schließlich stand der Wechsel in den Coaching-Bereich an. Von 2003 bis 2005 war Gischi Co-Trainer beim FC Wacker Tirol, anschließend trainierte er im Fußball-Unterhaus den Innsbrucker AC und den SV Völs.

Und dann ging's 2011 zum SV Horn, wo er die Herzen der Fans einmal mehr im Sturm eroberte und bis 2017 als Co-Trainer und Chefcoach agierte – viele Jahre davon an der Seite seines alten Kumpels Michael Streiter.

Mit Ex-Mitspieler Kurt Garger folgte der Abstecher zum chinesischen Zweitligisten Yunnan Feihu. 2018 kam er zurück nach Horn, wollte dort wieder als Co-Trainer beginnen. Doch dazu

sollte es nicht mehr kommen. Denn Gischi verstarb völlig überraschend am 20. Juli 2018. Österreichs Fußballwelt und vor allem seine Freunde der SPG Silz/Mötz werden ihn nie vergessen...

Verstorbene Gründerväter

Die Gründung der SPG Silz/Mötz war kein einfaches Unterfangen. Doch die damaligen Initiatoren zeigten nebst Weitblick auch großes Durchhaltevermögen. Sechs von ihnen, die bereits verstorben sind, bewahrt die Spielgemeinschaft ein ehrendes Andenken:

Martin Auer
Dr. Ivo Dietrich
Ing. Hermann Ennemoser
Franz Vogt
Hermann Walser
Josef Winkler

Die Teams in der Saison 2021/22

KAMPFMANNSCHAFT I. Sitzend von links: Nikolaus Thaler, Jiri Müller, Sebastian Leitner, Tim Duinker, Daniel Hummer, Fabio Lair, Benjamin Kraft, Mehmet Durmus, Luka Dzidziguri, David Stoppacher. Stehend von links: Philipp Kleinheinz (Physio), Paul Porta, Ertugrul Yildirim, Harald Pichler, Matteo Wurm, Manuel Flunger, Sejdo Kolic, Paulo Rossetti, Werner Fauland, Clemens Walch, Helmut Kraft.



KAMPFMANNSCHAFT 1B. Sitzend von links: Jonathan Egger, Julian Widschwendter, Christopher Leitner, Deniz Baybas, Dario Wurm, Sebastian Leitner, Kilian Götsch, Henry Okoh, Nikolaus Thaler. Stehend von links: Trainer Dominic Bartl, Co-Trainer Christian Leitner, Ergün Pece, Jakob Heinz, Mario Schaber, Manuel Flunger, Jakob Pattis, Matteo Wurm, Felix Krug, Mathias Porta, Johannes Walser.



U16. Sitzend von links: Lukas Kluienschädl, Kaan Soysal, Ajdin Dervisevic, Fabian Wartscher, Mario Neuraüter, Marco Schuth, Paul Porcham, Dario Deseife, Cem Yücel. Stehend von links: Trainer Markus Heinz, Theo Deutschmann, David Speckle, Manuel Schaber, Nico Özlük, Matteo Arioni, Florian Heinz, Liam Huter, Trainer David Kranebitter.





Die Teams in der Saison 2021/22

U13. Sitzend von links: Raphael Heinz, Manuel Bader, Thomas Neurauder, Lionel Egg, Raphael Schlögl, Anil Sen, Ahad Günes.

Stehend von links: Muhammedali Kalkan, Jakob Praxmarer, Noah Sonnweber, Raphael Petz, Niklas Grüner, Benedikt Hirn, Kilian Kilic, Almin Dervisevic, Trainer Karl Heinz.

Nicht im Bild: Efe Kuzu, Florian Tomaschko, Noah Wilhelm.



U11. Knieend von links: Alexander Ferian, Yousef Khateeb, Anton Rühmer, Rafael Schöpf, Max Kofler, Lio Glantschnig, Tony Schöpf.

Stehend von links: Fabian Wille, Valerian Gülден, Sebastian Hörmann, Darius Balaci, Jakob Dablander, Trainer Dieter Glantschnig.

Nicht im Bild: Elias Altstätter, Josef Haslwanter, Noah Decristoforo.



U9. Knieend von links: Marlena Schöpf, Maximilian Miedl, Gabriel Tria, Manuel Kleinheinz, Fabian Thumer, Sebastian Fröch, Anton Huber.

Stehend von links: Stephan Schöpf, Maximilian Schöpf, Sophia Miedl, Frida Pernter, Daniel Hartmeier, Nico Kilic, Felix Ciresa, David Miedl.



Die Teams in der Saison 2021/22

U8 & U7. Sitzend von links: Ahmed Güren, Jakob Osterlen, Maximilian Wolf, Fabian Schinagl, Jonas Walder, Luca Oppeneiger, Loris Neurauter, Albert Huber, Isabel Tria.

Stehend von links: Mahir Altunkaya, Raphael Fink, Jamie Schrom, Leo Windegger, Johanna Knauz, Lea Martic, Maximilian Föger, Marianne Pernter, David Radmüller, David Martic, Felix Neurauter.

Hinten: Das Trainerteam Reinhard Oppeneiger, Stefan Windegger, Walter Föger, Leo Neurauter.



„The Voice“ der SPG Silz/Mötz



Thomas Klausner

Thomas Klausner ist seit mehr als einem Jahrzehnt fast durchgehend als Platzsprecher „The Voice“ der SPG Silz/Mötz. Krankheitsbedingt wurde er zuletzt von Harald Larcher, Hubert Wammes und Christian Lechner in dieser Rolle vertreten. Seit dem Frühjahr 2022 sitzt er wieder am Mikrofon. Er ist auch Obmann des SV Mötz und damit Bindeglied zur dortigen Gemeinde. So wie sein Pendant Max Heinz als Präsident des SV Silz den Kontakt zur Gemeinde Silz aufrecht erhält.

40 Jahre Herr über das Archiv



Jakob Schaber

Seit genau 40 Jahren ist Jakob Schaber für die SPG Silz/Mötz im Einsatz. Damals übernahm er von Dr. Wolfgang Dietrich die Tätigkeit als Archivar, die er seither mit einer Unterbrechung in der Saison 1992/93, als er beruflich in England weilte, ausübt. Dass er einst gefragt wurde, die Historie der Spielgemeinschaft festzuhalten, erfüllt ihn auch heute noch mit großem Stolz. Wenn es Fragen aus der Vergangenheit des Vereins zu klären gibt, ist Jakob Schaber stets der richtige Ansprechpartner.

Großer Fan und Unterstützer

Harald Larcher ist ein Urgestein im Silzer Sportgeschehen. Im TFV-Cup im August 2018 feierte er Premiere als Platzsprecher und sorgte für grandiose Stimmung.



Harald Larcher

Immer für die SPG zur Stelle

Einer der treuesten Wegbegleiter der SPG ist seit langer Zeit Franz Platzer. Egal ob als Ordner oder Kassier bei den Heimspielen – er ist immer zur Stelle.



Franz Platzer



Spielstätten der SPG Silz/Mötz



SPORTPLATZ SILZ: Alte Bundesstraße 2, im Pirchet (Aufnahme Frühjahr 2022).



SPORTPLATZ MÖTZ: Innweg Mötz (Aufnahme aus dem Jahr 2015).

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren



IMPRESSUM: Herausgeber: SPG Silz/Mötz

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Christian Kranebitter, Griesackerweg 8, 6423 Mötz, Tel. +43 676 840991101

Produktion: sportszene.tirol/Peter Leitner, info@sportszene.tirol, Tel. +43 676 5346305 – **Grafik Titelseite:** Ernst Mairhofer

Fotos: Manuel Schinagl (37), Archiv SPG Silz/Mötz (3), sportszene.tirol (3), Land Tirol/Die Fotografen (2)

Druck: Druckerei Pircher, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof, www.pircherdruck.at

DIE LEIDENSCHAFT FUSSBALL WIRD 50 JAHRE

OPENAIR

AM INN



11.00 - 13.00 Uhr:

Einweihung der neuen Sportanlage

14.30 - 18.00 Uhr:

Blitzturnier der Oberländer Topvereine
SV Haiming, SC Imst, SV Telfs, SPG Silz/Mötz

Einlass ab 19.00 Uhr:



**DENISE
BEILER**



LEMO



**FUNKY
MONKEYS**

INNSTADION MÖTZ

9. JULI 2022

Tickets erhältlich in allen Raiffeisenbanken mit Öticket-Verkauf sowie online auf oeticket.com | Begrenztes Ticketkontingent

KAIROS
KAIROSHOLDING.COM

X CLUB

OLYMP
Die Wärme aus Tirol

BEterna

SPAR